

Dem Erzgebirgsverein gehören diejenigen Mitglieder an, welche einen Jahresbeitrag von 3 Mk. oder mehr zahlen. Ein Teil dieser letzteren Jahresbeiträge fließt in die Kasse des Gesamtvereins.

Alljährlich eine Generalversammlung.

Zweck: Verschönerung der Umgegend von Buchholz, sowie Mitwirkung zu Verschönerung des Erzgebirges überhaupt und zu Förderung des Touristenverkehrs in demselben.

Vorsteher F. Schlegel, Lehrer. Stellvertreter Kaufmann Morgenstern. Schriftführer Kaufmann B. Freund. Kassierer Kaufmann E. Müller. Beisitzer Stadtrat G. Slesina, Pfarrer Wolff und Kaufmann Wilh. Krüger.

Der Vereinszweck wird gefördert durch lebhafteste Teilnahme der Einwohnerschaft von Buchholz an den Bestrebungen des Vereins und durch eifrige Mitwirkung des städtischen Forst-Ausschusses bei Pflege und Erweiterung der Anlagen im Stadtwalde, auf welche ganz besonders die Vereinstätigkeit mit gerichtet ist.

Stiftungen zum Besten des Vereins.

Fritz Hesse-Stiftung 1896. Mk. 150.
Justizrat Koch'sche Stiftung 1899. Mk. 300.
Hermann Adler-Stiftung 1899. Mk. 500.

6. Pädagogischer Verein.

„Freie Vereinigung“.

Gegründet 1892. Mitgliederzahl 30.

Jahresbeitrag nach Bedarf.

Bereinslokal: Schuberts Konditorei.

Versammlungen Freitags.

Zweck: Wissenschaftliche Fortbildung seiner Mitglieder, sowie Pflege kollegialen Verkehrs derselben unter einander.

Vorsteher Ludwig Kaufmann, Lehrer. Schriftführer Konrad Stiegler, Lehrer. Kassierer Otto Keller, Lehrer.

7. Geschichtsverein für Buchholz.

Gegründet 1894.

Jahresbeitrag 1 Mk. 50 Pf.

Zweck: Der Verein stellt sich die Aufgabe, die Geschichte der Stadt Buchholz zu erforschen, Altentümer, namentlich soweit sich dieselben auf die Geschichte der Stadt beziehen, zu sammeln und zu erhalten und die Bewohnerschaft der Stadt mit der Ortsgeschichte bekannt zu machen.

1. Vorsitzender Fabkt. Hermann Preuß.
2. Vorsitzender Schuldirektor Bartsch. Kassierer Eduard Schmidt. Schriftführer Friedensrichter G. Ködel. Custos und Bibliothekar Lehrer Keller.

Die Sammlung von Altentümern befindet sich vorläufig im alten Schulgebäude.

8. Gabelsberger Stenographenverein.

Gegründet 1896. Mitgliederzahl 50.

Jahresbeitrag 6 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

Bereinslokal: Ebelings Restaurant.

Unterrichtsstunden: Jeden Dienstag von 1/29 bis 1/211 Uhr.

Zweck: Pflege und Förderung der Gabelsbergerischen Stenographie.

Vorstand: Morgner, Alban, Kaufmann, Talstraße 3. Stellvert. Vorstand Lajch, Paul, Sparkassen-Kontrollleur, Karlsbader-Straße 60. Kassierer Dost, Richard, Schuhmachermeister, Karlsbader-Straße 35. Schriftführer Kaube, Franz, Ortskrankenkassierer, Annaberger-Straße 7. Archivar Boschert, Martin, Kaufmann, Brauhausstraße 23. Unterrichtsleiter Wilsch, Kurt, Katsregistrator, Brauhausstraße 42.

9. Hausbesitzerverein.

Gegründet 1896. Zahl der Mitglieder 300.

Eintrittsgeld 50 Pfg. Jahresbeitrag 1 Mk.

Versammlungen monatlich 1 Mal.

Bereinslokal unbestimmt.

Zweck: Förderung der Interessen der Hausbesitzer und Mieter.

Vorsteher Ernst Hunger, Brüdergasse 5. Stellvert. Vorsteher Oswald Nier, Karlsbader-Straße 82. Schriftführer Adolf Wettengl, Meisterstr. 5. Stellvert. Schriftführer Oswald Siegel, Kaiserstr. Kassierer Albin Rehr, Frauenstr. 4.

10. Lichtbildkunst.

Gegründet 24/9. 1903. Mitgliederzahl 10.

Jahresbeitrag Mk. 5.20. Eintrittsgeld Mk. 1.—

Bereinslokal: Restaurant zum Felsenkeller.

Zweck: Pflege des Kunstsinnes durch bildliche Darstellung, insbesondere von der Heimatskunde.

Versammlungen: Mittwochs.

Vorstand: Heinr. Emil Krämer, Vorsitzender. Bruno Pommer, Kassierer. Ed. Oscar Hilbert, Schriftführer und Inventarverwalter. Friedrich Hapel, stellv. Schriftführer und Inventarverwalter.

M. Wohltätigkeits- und sonstige Unterstützungsvereine.

1. Amalienstift.

(Kinderbewahranstalt) Annaberger-Str. 4.

Das Amalienstift, vorher Armenschule, wurde im Jahre 1879 zu einer Kleinkinderbewahranstalt umgestaltet und wird von ca. 40 Kindern im Alter von 2—6 Jahren besucht.

Für jedes Kind ist jede Woche ein Beitrag von 55 Pfg. zu bezahlen.

Das Stift steht unter Leitung eines Direktoriums, welchem angehören:

Bürgermeister Th. J. Schmiedel.

Stadtverord.-Vorsteher Theodor Preuß.

Pfarrer Wolff.

Kaufmann Emil Zier.

Kindergärtnerin: Emma Paul.